

AUSSTELLUNGEN

WELT IN FARBE

Vor 100 Jahren schickte der französische Philanthrop Albert Kahn 20 Fotografen nach Europa, Asien, Afrika und Amerika, um Menschen, Landschaften und Monumente mit neuesten farbfotografischen Verfahren zu dokumentieren. Mit dem Grossprojekt wollte der französische Bankier in einer Zeit, als die Nationen zum grossen Krieg rüsteten, einen Beitrag zum Weltfrieden leisten. Der technische Aufwand für eine Aufnahme war beträchtlich. Die Glasplatten mussten mit orangerot, grün und violett eingefärbten Stärkekörnchen aus Kartoffeln und einer lichtempfindlichen Emulsion äusserst sorgfältig bestrichen werden. Dichte Filter und unempfindliches Filmmaterial forderten direktes Sonnenlicht und Stillhalten bei der Aufnahme. Die starren Posen und nachdenklichen Gesichtsausdrücke der fotografierten Menschen sowie die zart schillernden Farben wurden zum Markenzeichen der Autochrome von Kahns Archiv. Die belichteten Glasplatten sind sehr lichtempfindlich und können heute aus konservatorischen Gründen nicht mehr ausgestellt werden. Die Aus-

stellung zeigt rund 80 Farbfotografien aus den «Archives de la planète», von denen die meisten zwischen 1913 und 1914, also kurz vor Kriegsbeginn, entstanden sind. Der Grossteil stammt vom Fotografen Stéphane Passet, der 1913 zu einer Asien-Reise aufbrach, die ihn über Griechenland und die Türkei nach China, in die Mongolei und schliesslich nach Indien führte.

Unter anderen sind auch die ersten aus Irland bekannten Farbfotografien zu sehen. Sie stammen von der einzigen Fotografin in Kahns Team, der Anglistin Marguerite Mespoulet, die 1913 in Irland unterwegs war. Schliesslich werden an einem Büchertisch originale Fotobücher aus der Vorkriegszeit aufgelegt. Es sind Werke eines weiteren Farbfotografie-Projekts jener Jahre: «Bilder aus den deutschen Kolonien». Die in hoher Auflage gedruckten Bildwerke verdeutlichen den damals vorherrschenden europäischen Zeitgeist, der auch die Aufnahmen aus den «Archives de la planète» prägen.

Museum Rietberg Zürich
Gablerstrasse 15, 8002 Zürich
www.rietberg.ch | bis 27. September



Welt in Farbe: Auguste Léon, Paris: Eiffelturm mit Durchblick auf Le Trocadéro

FOTO: MUSÉE ALBERT-KAHN,
 DÉPARTEMENT DES HAUTS-DE-SEINE

VORTRÄGE

FORUM DER SCHWEIZER WOHNBAUGENOSSENSCHAFT

Bis ins Jahr 2050 will die Schweiz aus der Atomenergie aussteigen und fossile Energierohstoffe ersetzen. Um die Energiewende zu erreichen, gilt es neben der Verwendung erneuerbarer Energiequellen auch den Energieverbrauch zu drosseln und die Energie effizienter zu nutzen. Das diesjährige Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaft widmet sich deshalb dem Schwerpunkt «Energie», das die Baubranche auch in den kommenden Jahren fordern wird. Dabei werden beispielsweise zukünftige Gebäude- und Wohnformen sowie Modelle der Siedlungsgestaltung und des Zusammenlebens thematisiert. Dazu werden etwa folgende Referenten mit aktuellen Themen referieren:

- Ernst Ulrich von Weizsäcker, Kopräsident Club of Rome: «Faktor fünf: Weshalb es eine neue technische Revolution braucht»
- Timo Leukefeld, Experte für energieautarkes Wohnen, Energiebotschafter der Bundesregierung Deutschland: «Wie wir in Zukunft bauen und wohnen werden»
- Olivier Meile, Leiter Bereich Gebäudetechnologie, Bundesamt für Energie: «So schaffen wir die Energiewende: Was die Energiestrategie 2050 für die gemeinnützigen Bauträger bedeutet»

Das Forum behandelt ausserdem Herausforderungen und Chancen, die sich durch die Energiestrategie 2050 für den gemeinnützigen Wohnungsbau ergeben. Eine vertiefende Diskussion erfolgt in praxisbezogenen Workshops und in Begleitung zukunftsweisender Projekte aus dem In- und Ausland. Neben den technischen Aspekten sollen somit auch die Möglichkeiten des Bauens für die Energiewende aufgezeigt werden.

Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL), Europaplatz 1, 6005 Luzern
www.forum-wohnen.ch

9.15 Uhr – 17 Uhr | 25. September

MESSEN

UNTERNEHMERTAGUNG

Auch 2015 führt Gebäudehülle Schweiz eine Unternehmertagung durch. Die Schwerpunkte der diesjährigen Veranstaltung sind breit gefächert und umfassen folgende Themen:

- ETH-Studie «Mängel im Hochbau» mit Gewichtung auf der Gebäudehülle.
- Fälle aus der Praxis: Decken sich die Erfahrungen mit der Studie?
- Wie sehen die Aufwendungen bei der Mängelbehebung aus?
- Prävention und Verhalten im Schadensfall aus Sicht der Versicherung.
- Garantiefall: «Der Laie wird zum Fachmann».
- Wenn du in Eile bist, dann gehe langsam.
- Mein Körper rebelliert: Umgang mit Symptomen

Prof. Dr. Lothar Seiwert tritt als Gastreferent an der Veranstaltung auf.

**Hotel Arte, Riggensbachstrasse 10
4600 Olten, www.gh-schweiz.ch |
4. November**

ADVANCED BUILDING SKINS

Das Economic Forum München veranstaltet den 10. Internationalen Fachkongress «Advanced Building Skins» im Kongresszentrum der BernExpo. Der Schwerpunkt liegt auf neuen Materialien und erneuerbaren Energien sowie deren Integration in die Gebäudehülle. Der Kongress beleuchtet umfassend die Bedeutung der Gebäudehülle für die Energieeffizienz des Gebäudes mit dem Ziel, wissenschaftliches Know-how durch einen regen Austausch zwischen Wissenschaftlern, Architekten, Ingenieuren, Energieberatern und der Bauindustrie in die Praxis umzusetzen. Die Wärmedämmung erhält besondere Aufmerksamkeit. Mehrere Sessions des Kongresses zeigen, wie Aerogel, Phasenwechselmaterialien oder Biomaterialien die Energieeffizienz der Gebäudehülle steigern können. Neubauten werden in Zukunft vorwiegend Null- und Plusenergiegebäude sein, bei denen Solartechnologien in die Gebäudehülle integriert sind.

Gebäude werden daher zu einem wesentlichen Baustein einer dezentralen Energieversorgung, die nicht nur Energie aus dem öffentlichen Stromnetz empfangen, sondern auch bei Bedarf einspeisen. «Der Kanton Bern unterstützt diesen Kongress, weil er verschiedene wissenschaftliche Disziplinen und die Praxis auf einer internationalen Plattform zusammen bringt», erklärt Regierungspräsidentin Barbara Egger-Jenzer. «Wir möchten so einen Beitrag leisten, um noch mehr Dynamik in den Wissenstransfer zu bringen. Wir wollen branchenübergreifende Kooperationen anregen und die internationale Zusammenarbeit vertiefen,» erklärt Egger-Jenzer. Das Bundesamt für Energie und die Kommission für Technologie und Innovation unterstützen ebenfalls den Kongress. Mehrere Schweizer Forschungsinstitute und Universitäten sind Mitveranstalter und organisieren jeweils eine eigene Session zu neuesten Entwicklungen im Bereich der Gebäudehülle.

**Bernexpo, Mingerstrasse 6
3014 Bern, www.energy-forum.com |
03. – 04. November**

BAUEN & MODERNISIEREN

Die Messe Bauen & Modernisieren wird zur Inspirationsquelle für das eigene Zuhause. Rund 600 Aussteller zeigen Neuheiten und Trends für Küche, Bad, Wohnen, Garten und das Eigenheim. Mit dem Leitspruch «Modernisieren hat Zukunft» steht die Gebäudeerneuerung zuoberst. Am neuen Forum «Architektur» unter dem Patronat des Bundesamts für Energie und EnergieSchweiz referieren Fachleute zur Bau- und Siedlungsentwicklung. Gesetzt sind 50 Fachvorträge und die neutrale Vortragsreihe zur Gebäudeerneuerung. Der HEV Schweiz feiert als Messepatronatspartner sein 100-Jahr-Jubiläum. Schweizer Ofenbauer und der Verband «feu suisse» informieren über Techniken und Planungsschritte rund um das flackernde Feuer. Einbruchsprävention ist das Ziel des Vereins für Sicherheitsinformationen und der Stadtpolizei Zürich, welche neue Produkte zur Fenster- und Türsicherung vorstellen und Vorträge halten.

**Messe Zürich, 8050 Zürich
www.bauen-modernisieren.ch |
3 bis 6. September**



Bauen & Modernisieren: Gute Dämmstoffe, effiziente Heizungen und wirtschaftliche Solaranlagen leisten einen wertvollen Beitrag bei der Gebäudeerneuerung. FOTO: ZT FACHMESSEN